

Chancen als Wasserstoff-Modellregion ergreifen

Bereits heute hat Nordrhein-Westfalen eines der größten Wasserstoffnetze Europas. Laut einer Studie des Wirtschaftsministeriums können in dem Bereich bis zu 130.000 Arbeitsplätze entstehen. Wasserstoff kommt aus Sicht der NRW-Koalition eine Schlüsselrolle bei der Energieversorgung der Zukunft zu. Die Fraktionen von FDP und CDU haben die Landesregierung mit der Entwicklung einer Wasserstoff-Roadmap 2020 beauftragt. Nordrhein-Westfalen soll als Modellregion für eine Wasserstoffwirtschaft positioniert werden. Sie soll national und auf europäischer Ebene verzahnt werden. Das Rheinische Revier soll dabei unterstützt werden, sich als Wasserstoff-Knotenpunkt zu entwickeln.

→ [Antrag: „NRW muss Chancen als Wasserstoff-Modellregion ergreifen](#)

Stärkung der Prostituiertenberatung

Die Förderung von Beratungseinrichtungen für Prostituierte durch das Land hat einen großen Stellenwert. Um Prostituierte weiter zu unterstützen und zu schützen, sollen die vom Land geförderten Beratungsstellen daraufhin überprüft werden, wie wirksam sie regional sind. Dazu haben die Fraktionen von FDP und CDU die Landesregierung . Darüber hinaus soll ein Entwurf für den Aufbau von Strukturen zur Beratung und Information mit dem Ziel eines landesweiten Angebotes erarbeitet werden. Als Hilfestellung zur Auswertung des Prostituiertenschutzgesetzes soll ein weiteres Forschungsprojekt in Auftrag gegeben werden.

→ [Antrag: Stärkung der Prostituiertenberatung](#)



Zukunft von Landwirtschaft und Ernährung gestalten

Keine Zusammenarbeit mit der AfD

Die Fraktionen von FDP und CDU zeigen Haltung: Eine Zusammenarbeit mit der AfD, in welcher Form auch immer, ist undenkbar. In Reihen der AfD in Nordrhein-Westfalen gibt es unzählige Beispiele von Nationalismus, Antisemitismus, Rassismus, Geschichtvergessenheit und demokratieschädlichen Verhalten. Nach den Vorgängen in Thüringen hat sich der Landtag in einer Aktuellen Stunde mit dem Thema befasst. Christof Rasche machte klar, dass sich Vorgänge wie in Thüringen nicht wiederholen dürfen und auch nicht wiederholen werden: „Man darf sich niemals von Extremisten, man darf sich niemals von einer AfD wählen lassen. In welches Amt auch immer, in welche Position auch immer. (...) Man darf natürlich so eine Wahl nicht annehmen. Das steht fest. Das steht definitiv fest.“

In der Debatte wurde deutlich, dass die demokratischen Parteien FDP, CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen in der Abgrenzung gegen Extremisten und gegen die Gewalt von Extremisten klar zusammen stehen. Christof Rasche betonte in der Aktuellen Stunde: „Die AfD gehört zu den Feinden der Demokratie. Und wir benötigen und wir werden sie immer haben: eine klare Kante gegen rechts. Und mit ‚wir‘ meine ich ausdrücklich die SPD, Bündnis 90/Die Grünen, die CDU und natürlich auch die FDP. Das haben wir immer gesagt. (...) Und die Feinde der Demokratie, die AfD haben ein Problem mit Rechtsstaatlichkeit, mit Gewalt, mit unserem höchsten – dem Grundgesetz.“

→ [Aktuelle Stunde: Keine Zusammenarbeit mit der AfD](#)

Nordrhein-Westfalen ist auf eine starke heimische Landwirtschaft angewiesen. Wir haben uns deshalb bei unserem Landwirtschaftskongress mit rund 200 Gästen ausgetauscht, um wichtige Zukunftsfragen in den Blick zu nehmen. „Die Sichtweisen auf die verschiedenen Problemlagen sind sehr unterschiedlich. Wir glauben, dass es wichtig ist, das Thema Landwirtschaft jenseits der Tagespolitik zu bearbeiten“, erläuterte Markus Diekhoff, Sprecher für Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Jagd und zukünftiger Vorsitzender der neu eingerichteten Enquete-Kommission. Die Themenvielfalt reichte vom Naturschutz, über Lohnbedingungen, Flächenverbrauch, Direktvermarktung, bis zu Ideen der schulischen Weiterbildung und den Blick auf Europa.

→ [Dialogseite: Gesundes Essen. Gesunde Umwelt. Gesunde Betriebe.](#)

Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

Werkstattgespräch „Wie wir morgen leben. Wir gestalten die Stadt der Zukunft.“

Wie machen wir unsere Städte zukunftssicher und halten unsere Innenstädte attraktiv? Solche Fragen der Stadtentwicklung zogen etwa 140 Gäste an, die sich beim Werkstattgespräch austauschten. Nach einer vielseitigen Diskussion zog Stephen Paul, Sprecher für Heimat, Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung der FDP-Landtagsfraktion, Bilanz. Mehr Aufenthaltsqualität, mehr Flexibilität für verschiedene Nutzungen und Spielraum für innovative Lösungen – die Stadt von morgen braucht Freiraum für Veränderung ohne ihre Einzigartigkeit und Authentizität zu verlieren.

→ [Mehr zum Thema Heimat, Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung](#)

Kulturfrühstück der FDP Landtagsfraktion NRW in Münster

Die Freiheit der Kunst ist grundgesetzlich garantiert, gerät aber im gesellschaftlichen Diskurs zunehmend unter Druck. Insbesondere von rechtsaußen fühlen sich viele Kulturschaffende herausgefordert und bedroht. Ist unsere offene liberale Gesellschaft gefährdet? Darüber möchten wir mit Ihnen und unseren Gästen ins Gespräch kommen. Um Anmeldung wird bis zum 27. Februar 2020 gebeten.

→ [Einladung zum Kulturfrühstück der FDP Landtagsfraktion NRW in Münster](#)

Jugendpolitischer Kongress

„Junge Menschen interessieren sich nicht für Politik!“ Das ist nicht nur ein weit verbreiteter Mythos, sondern durch die 18. Shell Jugendstudie auch widerlegt. Jugendliche haben einen starken Willen und wollen das persönliche und gesellschaftliche Umfeld gestalten.

Wir setzen dabei auf Eure Erfahrungen und Euer Know-how: Welche Konsequenzen müssen wir aus der aktuellen Shell Jugendstudie ziehen? Wie können wir dafür sorgen, dass junge Menschen nicht zu Populisten werden? Wie muss eine moderne, zeitgemäße politische Kommunikation aussehen, damit Politiker und junge Menschen auf Augenhöhe miteinander sprechen und diskutieren? Um gemeinsam mit Euch Lösungskonzepte zu erarbeiten, laden wir Euch in den Landtag Nordrhein-Westfalen ein. Um Anmeldung

→ [Einladung zum Jugendpolitischen Kongress](#)